10. FRAUMATT-SCHWINGET

Glocken-Einweihung in der «Schickeria»

In zehn Tagen (am Samstag, den 18. August) findet das Fraumatt-Schwinget in Oberwil statt. BiBo hat im Vorfeld mit diversen Berichten auf diese Jubiläums-Ausgabe hingewiesen. Nun fand am letzten Donnerstag, auch das ist eine Tradition, die Glocken-Einweihung im Restaurant Jägerstübli statt.

Der Schwingsport ist in der Schweiz tief verankert. Es ist eine ehrliche Sportart, der Kampf Mann gegen Mann im Sägemehl mag heftig ausfallen, doch die Kameradschaft, nicht nur in den eigenen Teilverbänden, ist beispielhaft. Dass der Gewinner dem Verlierer das Sägemehl vom Rücken abwischt, hat mit Achtung und Respekt zu tun. Wie auch der kräftige Handschlag – vor und nach dem Gang.

All dies wird auch seitens der Zuschauer und Sponsoren honoriert. Schwingfeste erleben seit Jahrzehnten einen Boom. Auch in Gebieten, die keine Schwing-Hochburgen sind. Oder in urbanen Gebieten, wie es das «BiBo-Land» ist. Der Gabentempel ist jeweils ein Blickfang – und ein jeder Schwinger geht mit einer Gabe nach Hause. Die er dem Spender verdankt. Mit einem von Hand geschriebenen Brief. Etwas, das man im Profifussball auch einführen könnte …

Das Fraumatt-Schwinget kann auf langjährige, loyale und treue Gönner und Sponsoren zählen, die Sachwerte (Glocken, Möbelstücke, Accessoires) spenden. Über die Spender der Lebendpreise haben wir vor einem Monat berichtet. Denn eines gilt auch für das Schwingen: Ohne Sponsoren wäre es nicht möglich, Wettkämpfe durchzuführen. Auch nicht das Fraumatt-Schwinget, das am übernächsten Samstag garantiert viele Schwingfreunde aus der ganzen Nordwestschweiz nach Oberwil locken wird.

Georges Küng

In der «Schicki» ist der Gabentempel zu bewundern. Auf dem Bild sehen wir OK-Präsident Ivano Brunoni und Kranzschwinger Roger Erb aus Metzerlen. Foto: Küng